



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 15. November.

Bekanntmachungen.

Um das Uebermaaß der forstversorgungsberechtigten Anwärter thunlichst zu vermindern, ist durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 14. November v. J. genehmigt worden, daß denjenigen forstversorgungsberechtigten Jägern, für welche der Forstversorgungschein vor dem 14. November v. J. ausfertigt worden ist, gegen Verzichtleistung auf den Forstversorgungsanspruch eine Abfindung durch Gewährung der Invaliden Pension 4. Klasse ihrer militairischen Charge bewilligt werden kann.

Den Anwärtern, welche diese Abfindung zu erhalten wünschen, kann außerdem, wenn ihre moralische Führung untadelhaft ist, auf ihren Wunsch statt des abzugebenden unbeschränkten Forstversorgungscheins ein beschränkter ertheilt werden, welcher dem Inhaber die Befähigung gewährt, auf das Holzdiebstahlsgefeß vereidigt zu werden, die Befugniß zum Waffengebrauche bei Ausübung des Forst- und Jagdschützendienstes auch der Privatforst- und Jagdbesitzer zu erlangen und noch auf solchen Forststellen angestellt zu werden, zu denen mit dem unbeschränkten Forstversorgungscheine versehenen Anwärter nicht vorhanden sind. Siehe §§. 43. bis 47. des Regulativs vom 1. December 1864.

Die Gewährung dieser Abfindung ist jedoch nur zulässig, wenn sie vor Ablauf desjenigen Termins, an welchem die Forstversorgungsberechtigung nach den desfalligen Bestimmungen von selbst erlischt und jedenfalls noch vor dem 1. April 1868 bei der Inspection der Jäger und Schützen von dem Anwärter nachgesucht wird.

Die älteren forstversorgungsberechtigten Jäger, welche keine zuverlässige Aussicht haben, noch vor Vollendung desjenigen Lebensalters, mit welchem die Abiegung von der Forstversorgungsliste eintritt und die Anstellungsberechtigung erlischt zur definitiven oder probeweißen Anstellung auf einer als Versorgung geltenden königlichen oder Communal-Forststelle zu gelangen, namentlich auch diejenigen, welche im Communal- oder Privatdienste oder auf königlichen Waldwärterstellen ein Unterkommen bereits gefunden haben oder zu erlangen hoffen können, werden auf diese Abfindung besonders aufmerksam gemacht, indem ihnen hierdurch die Gelegenheit geboten wird, die nachtheiligen Folgen wenigstens theilweise von sich abzuwenden, welche ihnen erwachsen werden, wenn sie nach Vorschrift der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 5. November 1857 mit Ablauf des betreffenden, d. h. bei den nach 20jähriger Dienstzeit zur Forstverwaltung anerkannten Anwärtern des 50., bei den nach 19 bis 15jähriger Dienstzeit Anerkannten des 45. Lebensjahres, sofern sie alsdann noch nicht veriorgt sind, wegen Ueberschreitung des für die Anstellung zulässigen Alters, von der Forstversorgungsliste abgeleitet werden müssen, in welchem Falle ihnen nur wenn sie die Verzögerung ihrer Anstellung nicht selbst verschuldet haben, unter den desfalligen Bedingungen allein noch der Civilversorgungschein an Stelle des Forstversorgungscheins, aber keine Militärpension zu Theil werden kann.

Die königliche Regierung hat diese Verfügung durch Ihr Amtsblatt und durch die Kreisblätter baldigst zu veröffentlichen. Berlin, den 27. September 1865.

Der Finanz-Minister.

Der Kriegs-Minister.

In Auftrage: v. Hodelschwingh.

In Vertretung: v. Glisczinski.

An die königliche Regierung zu Merseburg.

Abchrift vorstehenden Ministerial-Erlasses erhalten Ew. Hochwohlgeboren zur Veröffentlichung durch das dortige Kreisblatt nach Maßgabe unserer im nächsten Stück des hiesigen Amtsblatts erscheinenden Bekanntmachung. Merseburg, den 24. October 1865.

Königliche Regierung.

An den königlichen Landrath Herrn Weidlich Hochwohlgeboren hier.

Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die Klassen- und Gewerbesteuer-Zu- und Abganglisten für das II. Semester d. J. und zwar letztere in zwei-, erstere in dreifachen Exemplaren unfehlbar bis zum

7. December d. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten an mich einzureichen.

Bei Aufstellung der Klassensteuer-Mutationslisten ist die auf den Formularen vorgedruckte Instruction, sowie die im 31. Stücke des Kreisblatts vom Jahre 1857 abgedruckte Verordnung der hiesigen königlichen Regierung vom 12. März dess. Jahres und meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 11. März 1861 (Stück 22) genau zu beachten und sind sämmtliche Abgänge und Abgangs-Belege zu justificiren, auch gehörig nach der Nummersolge einzutragen.

Den Gewerbesteuer-Abganglisten sind die Erlaubnißscheine der abgehenden Gewerbetreibenden beizufügen.

Binnen gleicher Frist sind auch die nach Vorschrift meiner Bekanntmachung vom 5. März 1857 (Kreisblatt d. 1857 Stück 20) aufzustellende Verzeichnisse über wirklich uneinziehbare Klassensteuer-Reste in duplo hierher einzureichen.

Merseburg, den 8. November 1865.

Der königliche Landrath Weidlich.

Diebstahl. Am 4. d. M. ist zu Lügen aus einer Wohnstube eine ziemlich wie ein Zweithalerstück große flache silberne Taschenuhr, im Innern mit dem Namen „Marcus Langermann in Wien“ und auf der Platte mit einer kleinen Bürgerkrone und noch einem Zeichen versehen, nebst silberner Kette und einem vergoldeten Ubrschlüssel entwendet worden.

Die zur Entdeckung des Diebes und Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führenden Spuren sind schleunig mit oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Merseburg, den 8. November 1865.

Der königliche Staatsanwalt Steinkopf.



Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen in Meuschau Nr. 8.

Auction. Mittwoch den 15. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale verschiedene Tische, Stühle, Sophas und dergl. mehr, sowie auch eine bedeutende Partie gute Frauenkleidungsstücke, Wäsche und Betten, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 6. November 1865.

Mindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Bekanntmachung. Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Tare aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Donnerstag den 16. d. M. in unserem Stadtsecretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft, und wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 8. November 1865.

Der Magistrat.

Ueberlassung von Dünger zc. Es soll

- 1) der Dünger, welcher durch das Reinigen der Straßen und Plätze der Stadt, insoweit dies auf öffentliche Kosten geschieht, gewonnen wird,
 - 2) der Dünger und die Lortasche, welche in den Gruben des Schulhauses im Brühl, und
 - 3) die Lortasche, welche in der Grube des Gefängnislocal's im alten Rathshofe gewonnen wird,
- auf 3 Jahre, von Neujahr 1866 bis dahin 1869 dem Meistbietenden überlassen werden.

Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir Termin auf **Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr.** im Stadtsecretariate anberaunt und ersuchen Hieselcianten, sich zu vorgedachter Zeit daseibst einzufinden.

Die Bedingungen der Ueberlassung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 8. November 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Bei den heute stattgefundenen Ergänzungswahlen sind folgende Stadtverordnete gewählt resp. wieder gewählt worden:

von der dritten Abtheilung:

Herr Auctions-Commissar Rindfleisch,
Herr Kreisarzt Schärer;

von der zweiten Abtheilung:

Herr Oeconom Kündels,

Herr Glasermeister Schumpelt;

von der ersten Abtheilung:

Herr Regierungs-Secretair Seger,

Herr Apotheker Schnabel,

Herr Regierungs-Oberbuchhalter Schröter.

Unter Bezugnahme auf den §. 27 der Städte-Ordnung wird dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Merseburg, den 13. November 1865.

Der Magistrat.

In dem Oberförsterei-Bezirk Schkeuditz auf dem Untersorke Dölauer Heide sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in

circa: 5 Eichen mit 95 Cbf.,

2 Birken mit 20 Cbf.,

92 Kiefern mit 950 Cbf.,

2 Schock Stangen I Classe,

1 Rftr. Kiefern-Scheite,

aus dem Einschlage trockenere Hölzer;

261 Kiefern mit 7500 Cbf.,

5 Rftr. Kiefern-Scheite,

52 Rftr. Kiefern-Abraum

vom Schlage im Jagd 52,

Montag den 20. November c.,

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Jagd 52, an der Halle'schen Straße sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, den 9. November 1865.

Königliche Oberförsterei.

Zur Anzeige.

Im Fabriklocale des Herrn A. K. Nagel vor dem Sixtthore Nr. 125 sollen am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, nebenbenannte gut erhaltene Möbel als:

1 Mahagoniwäschschrank, 1 Mahagonischreibsecretair, 1 runder Mahagonitisch, 1 Waschtisch, 4 Mahagonistühle, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kleiderschrank, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden; auch stehen selbige daseibst zur Ansicht.

Gleichzeitig ist daseibst ein neuer, feuerfester Geldschrank gegen baare Zahlung billig zu verkaufen und zur Ansicht gestellt.

Guts-Verkauf.

Theilungshalber beabsichtigen wir, die uns erbschaftlich zugefallenen Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen, bestehend in

einem zu Zöllschen bei Püßen gelegenen Gute nebst Ställen, Scheune, Hof und Garten und den dazu gehörigen Feld- und Wiesengrundstücken, als:

- a) einem Feldplane von ca. 51 1/2 Morgen und
- b) einer Wiese von ca. 3 Morgen 130 Ruthen in Zöllschener Flur und
- c) 2 Feldplänen von resp. 24 Morgen 104 Ruthen und 6 Morgen 12 Ruthen in Lügener Flur.

Die Felder sind von ertragsbarer, namentlich zu Roggen-, Weizen-, Raps- und Fenchelerbauung geeigneter guter Bodenbeschaffenheit.

Kauflustige werden gebeten, sich innerhalb 4 Wochen an uns zu wenden und bemerken wir, daß unter Umständen qu. Grundstücke auch getrennt veräußert werden.

Zöllschen, den 2. November 1865.

Die Leißling'schen Erben.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Blößen Nr. 16.**

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Saale des hiesigen Casinos die noch nicht abgeholtten und zu Gunsten der Ausstellungs-kasse verfallenen Lotterie-Gewinne öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 5. November 1865.

Der Vorstand

der I. Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Jordan.

Eine große Quantität ausfortirtes, großes, starkes Schmiede-Eisen, unter welchem sich viele Ringe, Ketten, Guß-Eisen und anderes Angesehen befindet, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **am Markt Nr. 48.**

Die neue Grundsteuer-Heberolle des Gemeindebezirks Rixen liegt bei dem Unterzeichneten vom 16. November bis zum 16. December d. J. zur Einsicht der Beteiligten aus.

Rixen, den 10. November 1865.

Der Ortsrichter Landmann.

Ein freundliches Logis mit Möbel ist zu vermieten und von jetzt ab zu beziehen **gr. Rittergasse 176.**

Ein Laden mit Wohnung von zwei Stuben und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und Ostern nächsten Jahres zu beziehen in der Schmallegasse Nr. 520.

Friedrich Vogel.

Das Biergeld der brauberechtigten Hausbesitzer, welches dieses Jahr für ein ganzes Bier 1 Thlr. 21 Sgr. beträgt, ist von heute ab in Empfang zu nehmen

von Nr. 4 bis 194 bei Herrn Kaufmann

Moritz Klingebell in der Gotthardtsstr.

von Nr. 195 bis 373 in der Handlung von

L. A. Weddy, Markt,

von Nr. 378 bis 641 bei Herrn Kaufmann

Verhold, Breitestraße.

Merseburg, den 15. November 1865.

Die Frau-Deputation.

Magdeburger Sauerkraut,

Limburger & Schweizer Käse,

Elbinger Neunaugen,

Russische Sardinen,

Sardinen à l'huile in 1/4, 1/2 und 3/4 Dosen,

Marinirten Aal,

Strals. Bratheringe,

Geräucherten Lachs

empfang und empfiehlt als etwas Feines

G. Weissenborn,

Burgstrafenecke 215.

*Alle Reparaturen von Gummi-Schuhen werden schnell und sauber ausgeführt.

Klein, Markt Nr. 6.

J. D. Garrett,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

in **Buckau bei Magdeburg** und **Breslau**, Tauenzienstraße Nr. 6b,

empfiehlt seine **Locomobilen, Dreschmaschinen, Drillmaschinen, Düngervertheiler** und **Pferdehacken** bestens zur Abnahme zu **Catalogpreisen 40 Meilen um Magdeburg franco einer Eisenbahnstation. Cataloge und Zeugnisse** sende **gratis** und bitte um Retour meiner Fabrik und Besichtigung der Maschinen. Bei sehr starker englischer Concurrenz erbitte ich auf der **Dresdner Ausstellung** auf obige Maschinen **allein die grosse goldene Medaille von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen**, ferner in **Stettin 3 grosse silberne Medaillen etc.**

NB. Adressen von Besitzern meiner Maschinen in allen Theilen Deutschlands gebe auf Verlangen gern an.

Alle Gegenstände in Leder, Holz, Marmor, Baierschen Korbgestlecht u. s. w., welche sich zur Stickererei eignen, sind jetzt schon **sämmtlich vorrätzig bei**
H. F. Exius.

Photographie!

In meinem photographischen Atelier werden täglich Aufnahmen von $\frac{1}{10}$ Uhr Morgens bis $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags angefertigt. Das Atelier befindet sich in der früheren **Tabackfabrik Hofmarkt Nr. 505**. Gleichzeitig ersuche ich diejenigen geehrten Herrschaften, die gesonnen sind, Photographien als Weihnachtsgeschenke anfertigen zu lassen, ihre Bestellung recht frühzeitig machen zu wollen, da ich bei den immer kürzer werdenden Tagen, etwaigen Anforderungen nicht Genüge leisten könnte. Auch sind bei mir verschiedene Ansichten vom Schloß zu Merseburg und dergl. zu haben, die sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Merseburg, den 14. November 1865.

F. W. Franke,
Portrait-Maler und Photograph.

Echt holländische Möbel-Politur.

Mittels dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Dieses prächtige Erzeugniß in Flacon à 4 Sgr. empfiehlt allen Hausfrauen aufs Beste.

Gustav Lott.

Mit Allerhöchster Approbation.

Stollwerck'sche Brust-Donbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofraths und Professors **Dr. Harleß**, sind echt zu haben à 4 Sgr. per Paket mit Gebrauch's-Anweisung in **Merseburg** bei **F. A. Voigt**.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Kärnbach** in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt **Dr. Lange** in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte $\frac{1}{2}$ Pfd. Beutel 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in **Merseburg** bei den Herren **C. Reichmann** und **F. A. Voigt**, in **Lauchstädt** bei Herrn **Gülse**, in **Schaafstädt** bei Herrn **C. Apel** und in **Lützen** bei Herrn **A. Sack**.

Halle a/S.

A. Krank.

Alle Sorten **Champagner** aus der **Freiburger Actien-Champagner-Fabrik** empfiehlt zu Fabrikspreisen das **Commissionslager** von **C. Reichmann**, **Merseburg**.

Dr. Sauter's Island. Moos-Pastillen, angenehmen Geschmacks, vortreffliches Mittel für Hals- und Brustleidende, à Schachtel 7 Sgr., empfehlen die **alleinigen Niederlagen für Merseburg beide Apotheken**.

Saararbeiten.

Uhr- und Halsketten, Armspangen, Ringe, Brochen, Zöpfe, Bouquet fertigt sauber und geschmackvoll

Fr. Schuelle, Brühl 350.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachs- thum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauworden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. nebst Gebrauch's-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in **Merseburg** bei Herrn **Gustav Lott**, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in **Gotha**.

Spielderke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glodenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel, Photographie-Albums, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt **J. H. Keller** in **Bern**. — **Franco**. — Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Colon und an keinem Krankenbette fehlen.

Für **Preuß. Lotterie-Loose** zahlt außer dem Kostenpreise für ganze 10 Thlr., für Viertel 2 Thlr. **Avance** und kauft jeden Posten **Dr. Meidner** in **Berlin**, Unter den Linden 16.

Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Lager gänzlich zu räumen, habe ich vom 13. d. M. an einen Ausverkauf angelegt, und bitte ein hochlobliches Publikum darauf zu achten, indem ich auffallend billige Preise stellen werde.

Johanna Ulrich.

Durch alle Buchhandlungen (in **Merseburg** durch **Fr. Stollberg**) ist zu beziehen:

Ein Heilmittel gegen die Gicht.

Von **Dr. Borchard.**

Preis — 2½ Sgr.

Die Bleichsucht und deren Heilung.

Von **Dr. Serzer.**

Preis — 3 Sgr.

Verlag von **G. Neuse** in **Thonberg-Leipzig.**

Kieler Sprotten,

Weserlachs, sehr fett, Rheumische Neunaugen, das Stück von 1 Sgr. an, Bratheringe, Gänsebrüste und Gänsepfel-fleisch, Ital. Maronen, Schweizer und Limburger Käse, Magdeburger Sauerkohl empfiehlt in früher Sendung

Wittwe Neuscher,
der Stadtkirche gegenüber.

Anzeige.

Ueberzählige Pferde und Rindvieh kauft zu besten Preisen der Scharfrichtereibesitzer **A. Franke** in Merseburg.

Seberlinge für 20—25 Sgr., alte Ziegenfelle für 1 Thlr. bis 1 Thlr 6 Sgr. kauft fortwährend

A. Franke, Altenburg 780.

2 Thaler Beihnung

für denjenigen, der mir anzeigt, daß Hirten oder andere Personen, hauptsächlich in den Ortschaften des linken Saalufers von Corbetta bis Passendorf, Lauchstädt und Schaßstädt, altes, abgeriebenes, krankes, unbrauchbares und gefallenes Vieh, als Pferde, Rindvieh, Schweine, Ziegen und Schafe, abdecken und sonach der Scharfrichterei entziehen.

A. Franke, Scharfrichtereibesitzer.

Im Saale des Schießhauses.

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. November, Abends 7 Uhr, große optisch-magische Kunst-Vorstellung, oder Erscheinungen aus der Nebelwelt in den schönsten Farben naturgetreuer Abbildung und Tiefengröße.

Preise der Plätze: 1. Platz 5 Sgr. 2. Platz 3 Sgr. 3. Platz 1½ Sgr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Dittrich.

Patriotischer Verein für Merseburg und Umgegend.

Mit Bezugnahme auf die im Kreisblatte Nr. 42 d. J. erlassene Bekanntmachung benachrichtigen wir die Mitglieder und Gesinnungsgenossen hierdurch ergebenst, daß die erste Versammlung in diesem Winter

Mittwoch den 15. November, Abends 7 Uhr, und zwar diesmal im **Thüringer Hof** hierselbst stattfinden wird und erlauben wir uns hierzu ergebenst mit dem Bemerkem einzuladen, daß der bekannte und ausgezeichnete Redner Herr Professor P. Cassel aus Berlin seine Gegenwart und einen Vortrag über den Beruf Preußens und seiner Könige gütigst zugesagt hat.

Merseburg, den 2. November 1865.

Der Vorstand.

v. Breitenbach. Böhm. Frank. v. Hülsen.
v. Heldorff. v. Korf. Aushan. Raumann.
F. Quercfurt. Ritter. v. Liebmann. Urtel.
v. Werder. Weidlich.

Donnerstag den 16. November ladet zum

Schlachtfest

freundlichst ein **Grafel,** im Augarten.

Feldschloßchen.

Mittwoch den 15. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **F. Bleier.**

Theater-Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß er im Laufe der Monate November und December mit seiner vollständigen Opern- und Schauspiel-Gesellschaft in hiesigem Schloßtheater Vorstellungen geben wird, und bittet um recht zahlreiche Theilnehmung.

August Uymann,

Director der Hoftheater in Rudolstadt und Gera.

Alle Gläubiger der Firma **A. K. Nagel** hier werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen spätestens bis zum 18. d. M. im Geschäftslocale einzureichen.

Ein 4 Monat alter, graubrauner Affenpinscher, auf den Namen „Vog“ hörend, ist am Mittwoch entlaufen und gegen Belohnung abzugeben **große Rittergasse 176.**

Ein goldenes Armband im am 12. d. M. Abends auf dem Wege von der Halle'schen Chaussee nach dem Hälterthore, an der Ressource vorüber bis zur Burgstraße hin verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe im Hause des Herrn Maurermeisters **Günther** gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht als Stubenmädchen oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft oder zur Aufsicht der Kinder Stellung zum sofortigen Antritt oder zu Neujahr. Zu erfragen **Damugasse Nr. 687.**

Donnerstag Nachmittag ist ein Ortschaft gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen **Unteraltenburg Nr. 720.**

Den 12. d. M. ist auf der Chaussee nach Wallendorf ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden. Der Eigenthümer hole es auf dem **Neumarkt Nr. 933** eine Treppe hoch ab.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Donnerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und sind entweder im Laden des Herrn **G. Lott** oder in der unterzeichneten Expedition bis dahin abzugeben, später eingehende können nicht mit Bestimmtheit auf die Aufnahme im nächsten Stück rechnen. Alle diese Bekanntmachungen müssen mit dem Namen und Charakter des Einsenders versehen sein, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, müssen solche in einer Ecke oder auf der Rückseite desselben angebracht werden; anonym eingehende Inserate finden keine Aufnahme.

Expedition des Kreisblatts.

Getreidepreise.

Merseburg, den 11. November 1865.

	2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. bis	2	2	6
Weizen	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—
Gerste	15	—	20	—
Hafer	—	—	3	9

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Facat.

Stadt. Geboren: dem Schuhmachernfr. Zwarg ein Sohn; dem Sattlernfr. Kloppe ein Sohn; dem Schuhmachernfr. Körner ein Sohn. — Gestorben: der einzige Sohn des Tischlers Mauer, 2 J. 11 M. alt, an Halsbräune; die außerehel. Tochter der unverehel. Fr. Beder, 2 M. alt, an Krämpfen; die außerehel. Tochter der unverehel. Ch. J. Pöhle, 6 M. alt, an Kopfkrämpfen.

Donnerstag Abends 7 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Heinke.
Neumarkt. Getrauet: der Maurer-Polier Jgg. F. A. Heinze mit Jgfr. J. A. Stecher. — Gestorben: der älteste Sohn des Fabrikarbeiters Reichenbach, 2 J. 6 M. 16 T. alt, an Nervenbräune; der jüngste Zwillingssohn des Handarb. Leuchert, 1 J. 1 M. 27 T. alt, am Schlagfluß.

Altenburg. Geboren: dem Handarb. Fischer eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Handarb. Mangold, 10 M. alt, an der Mandelbräune; die Ehefrau des Handarb. Fröhlich, 55 J. 10 M. alt, an Vererbung; die Ehefrau des Geschirrführers Bastian, 65 J. alt, an Magenverhärtung.

Mittwoch den 15. Nov., Abends 7 Uhr, Bibelstunde in der Altenburger Schule und **Donnerstag den 16. Nov., Vorm. 11 Uhr, allgemeine Beichte** und **Abendmahl** in der Altenburger Kirche.

Merseburg, den 13. November 1865. Heute morgen um 4 Uhr brach in dem Göbber'schen Hause in der Breitenstraße Feuer aus, welches jedoch durch schnelle und thätige Hülfe an einem Weiterumschlagreifen verhindert und sofort bald gelöscht wurde. Die Entstehung desselben ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**